

**A N F R A G E** von Julian Croci (Grüne, Dübendorf), Benjamin Walder (Grüne, Wetzikon)  
betreffend Verbesserung ÖV-Anbindung des Oberlandes an Stettbach

---

Das Gebiet um den Bahnhof Stettbach boomt, die anliegenden Gebiete werden verdichtet, die Wohnbevölkerung wächst und die Zahl der Arbeitsplätze im Gebiet steigt. Dank der Glattalbahn sind weitere Wohn- und Gewerbegebiete im Glatttal mit dem Bahnhof Stettbach verbunden. Heute halten vier Bahnlinien am Bahnhof Stettbach: Die Linien S11 und S12 garantieren einen Viertelstundentakt zwischen Zürich Stadelhofen und Winterthur. Die Anbindung des Zürcher Oberlandes hingegen ist weniger vorteilhaft. Die S9-Linie verkehrt im Halbstundentakt und endet in Uster. Die S3 fährt einen Umweg über Pfäffikon und hat dementsprechend fast doppelt so lange. Gleichzeitig fahren jede Viertelstunde die Linien S5 und S15 durch den Bahnhof Stettbach – ohne zu halten. Ein Halt der S5 und/oder S15 würde nicht nur die Verbindung nach Uster ergänzen, sondern auch direkt Wetzikon, Bubikon und Rüti erschliessen. Zudem bieten sich attraktive Umsteigemöglichkeiten zwischen Winterthur und dem Oberland.

Die mangelhafte Verbindung aus dem Zürcher Oberland an den Bahnhof Stettbach führt nicht nur zu längeren Reisezeiten für ÖV-Pendelnde, sondern verursacht auch eine Mehrnutzung des privaten Autos, was nicht nur die Klimaerwärmung fördert, sondern auch zu einer Mehrbelastung der Strassen und der Gemeinden durch den Durchgangsverkehr führt.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Existieren Pläne für eine bessere ÖV-Anbindung des Oberlands an den Bahnhof Stettbach?
2. Welche Entwicklung des Personenverkehrs zwischen dem Zürcher Oberland und dem Gebiet Stettbach/Schwamendingen erwartet die Regierung mittel- und langfristig?
3. Wie beurteilt die Regierung die Belastung des Gebiets Stettbach durch den Motorisierten Individualverkehr?
4. Welche Entwicklung des Personenverkehrs zwischen dem Zürcher Oberland und Winterthur erwartet die Regierung mittel- und langfristig?
5. Liesse sich eine bessere Umlagerung des Motorisierten Individualverkehrs auf den Öffentlichen Verkehr zwischen Oberland und Winterthur erreichen, wenn bessere Umsteigeangebote am Bahnhof Stettbach existierten?

Julian Croci  
Benjamin Walder